

Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin & Co.

in Sorau mit Zweigniederlassung in **Kunzendorf** unter der Firma:

Martins Werke, Filiale der Mechanischen Weberei Sorau.

Gegründet: Im Jahre 1835. Aktien-Ges. seit 25. Okt. 1886. Letzte Statutenänd. v. 28. Dez. 1900.

Zweck: Übernahme der Mechanischen Weberei F. A. Martin & Co. in Sorau mit Vorräten und Ausständen ab 1. Nov. 1886 für M. 1 802 000 inkl. M. 302 000 Hypoth. Zu den Etablissements gehören 26 Morgen Terrain in Sorau mit zwei mechanischen Webereien mit zus. bei der Übernahme 452 mechanischen Jacquardstühlen (inzwischen wesentlich vermehrt), 42 Damast-Handwebstühlen (Fabrikation reinleinerer, halbleinerer u. baumwollener Tisch- und Handtuchzeuge); Bleichen, Färberei, Lagergebäuden, Reparaturwerkstätten, Wohn- u. Arbeiterhäusern, einer Garnbleiche mit Fabrikgebäuden, ferner Wohnhäuser und 64 Morgen Areal in Marsdorf und das Braunkohlenwerk Augustus mit 100 Morgen Fläche, Bahnanschluss in Kunzendorf. Die Kunzendorfer Werke (Grube Augustus, Grube Martin und Ziegelei) werden ab 1. Januar 1899 als selbständige Filiale der Gesellschaft unter der obengenannten Firma weitergeführt. 1901/1902 wurde die an die Garnbleiche (Fabrik III) angrenzende Witzmannsche Ziegelei, sowie etwa 20 Morg. Thonlager für M. 35 474 (einschl. Masch.- etc. Anlage) erworben. Da Grube Martin ausgebeutet ist, ebenso Grube Augustus seit 1906, so sicherte sich die Ges. 1902/1903 ein in der Nähe gelegenes Kohlenfeld für späteren Abbau; es wurde 1905 die benachbarte ausser Betrieb befindliche Grube Emmy und weitere Kohlenfelder erworben, die 1906 als Martin Zulagefeld in Betrieb kamen. Eine fernere Erweiter. erfuhren Martins Werke d. günst. Zukauf des ehemal. T. Müller'schen Bleich- u. Spinn.-Grundst. in Christianstadt a. Bober mit einem Areal von ca. 8 ha an Wiesen, Bleichplänen etc. inkl. Masch. u. Utensil. Die Aufwendung für Ankauf des Kohlenfeldes, des Christianstädter Grundstücks u. für die Betriebs-Einricht. auf letzterer Anlage betragen insges. M. 89 442. Ferner Ankauf eines an die Fabrik I angrenzenden Grundstückes. Die erworb., teilweise mit Grundstücken bestandene Grundfläche beträgt rund 9500 qm. 1906 Ankauf der Grube Marie III bei Sorau für M. 53 337. Die Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07 erforderten M. 46 557.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, etwaige Beiträge zu Spec.-R.-F. u. Ern.-F., alsdann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die vertragsm. Tant. des Vorst. wird als Handlungskosten verbucht. Die Abschreib. werden unverkürzt einem Abschreib.-Kto gutgebracht.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Kassa 10 394, Wechsel 104 078, Effekten 303 810, Versich. 23 638, Waren 286 226, Garn 357 733, Webereibetriebskto 57 681, Warenbleiche 2427, Garnbleiche 1607, Emballagen 13 208, Reparatur. 16 198, Färberei 1777, Geschirre 24 470, Debit. 457 958, Fabrik I 469 779, do. II 185 316, do. III 79 294, Martins-Werke 481 612, Masch. I 440 093, do. II 302 802, do. III 26 440, Utensil. I 86 058, do. II 52 211, do. III 22 306. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Lombardkto 1000, Fr. Aug. Martin-Unterst.-F. 11 838, Kredit. 3829, Abschreib.-Kto 1 766 377, R.-F. 150 000, Div.-R.-F. 60 000 (Rüchl. 25 000), Div. 285 000, do. alte 900, Tant. 25 155, Vortrag 3027. Sa. M. 3 807 128.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gewinn M. 338 183. — Kredit: Vortrag 1623, Waren 336 559. Sa. M. 338 183.

Kurs Ende 1889—1907: 162, 140, 120.50, 132.25, 142, 145.50, 163.75, 172, 172, 182, 181, 179.50, 165, 197.25, 222, 257.50, 228.50, 235.25, 223.50%. Aufgelegt am 21./1. 1889 zu 165%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1906/1907: 10¹/₂, 14, 14, 11, 10, 10, 10, 7, 11, 12, 12, 13, 11, 16, 15, 15, 16, 17, 14, 15, 19%. Zahlbar spät. am 1./4. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Paul Flade.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Hugo Hermes, Berlin; Rittmeister d. L.-K. a. D. Otto Martin, Helmsdorf; Dir. Aug. Buschhüter, M.-Gladbach. **Prokuristen:** C. Zeiske, Alb. Klein.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin u. Dresden: Dresdner Bank. *

Akt.-Ges. Mechanische Flachsspinnerei in Urach.

Gegründet: 1839. Letzte Statutänd. 2./9. 1899 u. 6./4. 1907. **Zweck:** Betrieb einer mechan. Flachsspinnerei. Ca. 8500 Spindeln.

Kapital: M. 600 000, davon M. 550 000 in alten Aktien u. 50 000 in 50 Namen-Aktien à M. 1000, begeben lt. G.-V. v. 6./4. 1907 zu 110%, gleichberechtigt im Verhältnis des Nennwertes mit den bisherigen Aktien von M. 1375. Die Aktien sind in festen Händen.

Anleihe: M. 600 000 in Oblig. A u. B (seit 1./7. 1907).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Gebäude u. Güter 169 145, Masch. u. Mobil. 215 860, Wohnhäuser 72 522, Inventurbestände 601 343, Kassa u. Wechsel 109 928, Effekten 56 167, Debit. u. Bankguth. 394 943, Erneuerungen 31 190. — Passiva: A.-K. 600 000, Oblig. 600 000, gekündigte do. 18 000, do. Zs.-Kto 9000, R.-F. 217 053, Delkr.-Kto 13 547, Arbeiter-Sparkasse 32 142, Kredit. 3060, Gewinn 158 296. Sa. M. 1 651 100.